



### Das weiße Roth.

---

An der Mauer des südlichen Seitenschiffes der Domkirche befindet sich das Grabdenkmal des Domherrn Heinrich von der Asseburg, der im Jahre 1611, erst 35 Jahr alt, verstarb. Es besteht aus zwei Oelgemälden auf Holz, von denen das kleinere, über dem Hauptbilde, die Himmelfahrt Christi darstellt, das größere Hauptbild die Auferstehung von den Toten und das Weltgericht. Zu beiden Seiten desselben stehen die Bildnisse der von der Asseburgischen Familie, und zwar links der Domherr, rechts dessen Gemahlin Sophie, eine geborne von Hahn, mit ihren drei Kindern, von denen das erstgeborene auf einem Kissen liegt und weil es tot zur Welt kam, die Augen geschlossen hält. Mutter und Kinder sind in Trauerkleidern und haben eine auffallend bleiche Farbe, ganz so bläulich grau, wie sie bei Leichen gemalt zu werden pflegt.

Diese Erscheinung gab zu einer besonderen Sage Veranlassung, die zwar erst in späterer Zeit entstanden, aber doch vielfache Bearbeitungen erhalten hat.

---